

NATIONALE STRATEGIE PRÄVENTION NICHTÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit



GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
CDS Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé
CDS Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

Im Rahmen von:

Gesundheit | Santé 2020
Sanità | Sanadad

NCD-STRATEGIE

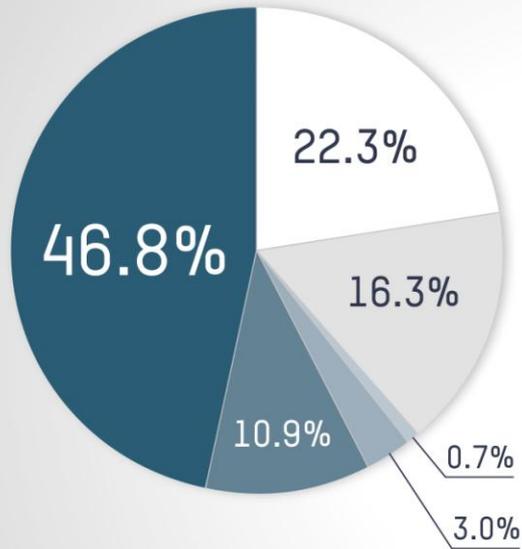
Ursula Koch

Co-Abteilungsleiterin Nationale Präventionsprogramme, BAG

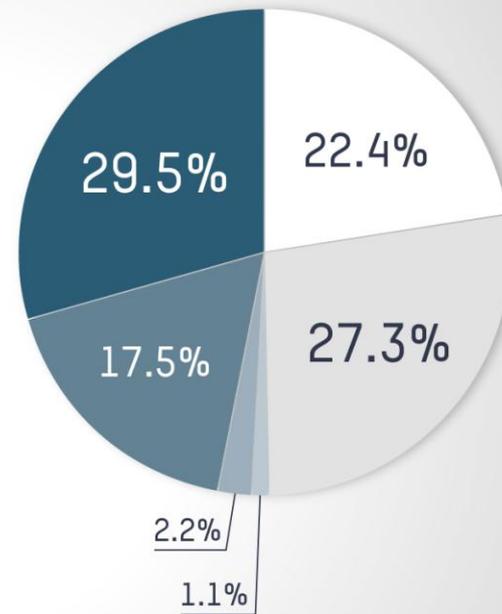
Nationale Strategie Prävention nichtübertragbarer Krankheiten

URSACHEN VORZEITIGER TODESFÄLLE IM JAHR 2012

Frauen



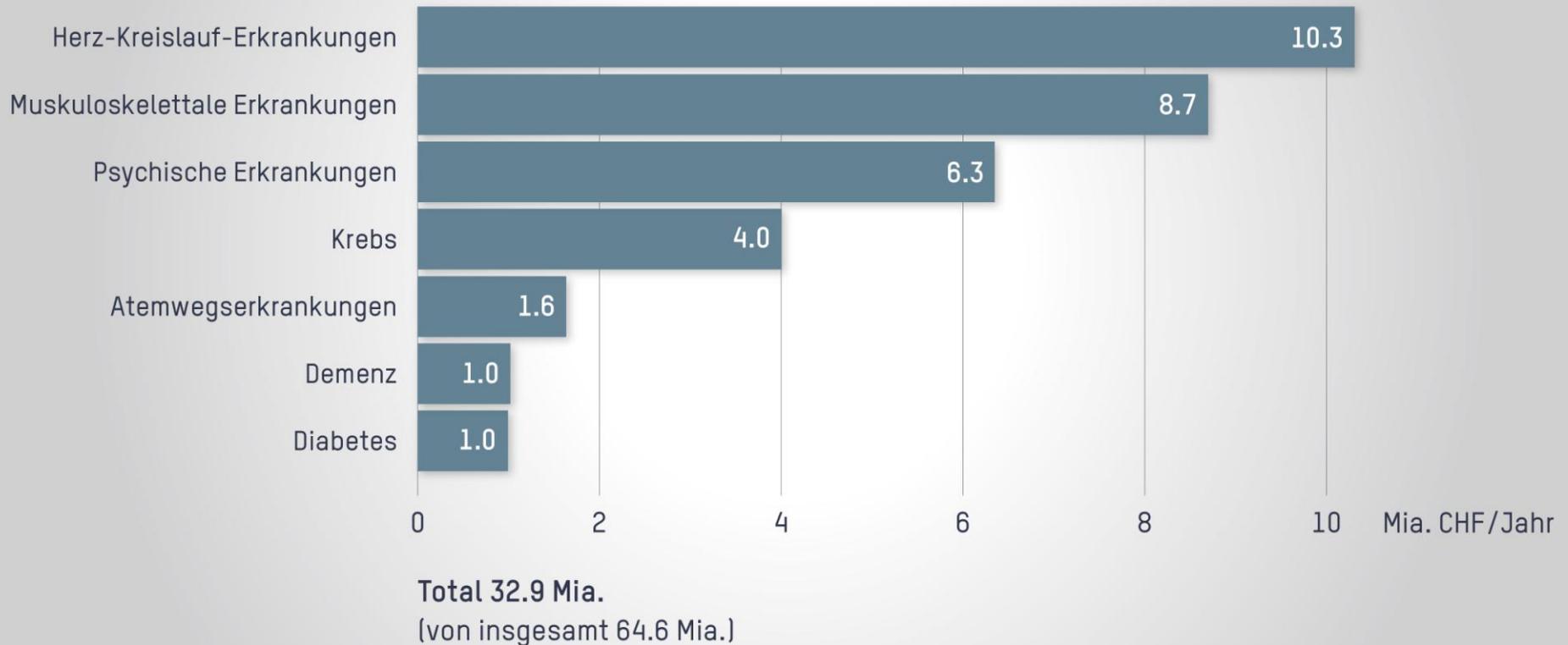
Männer

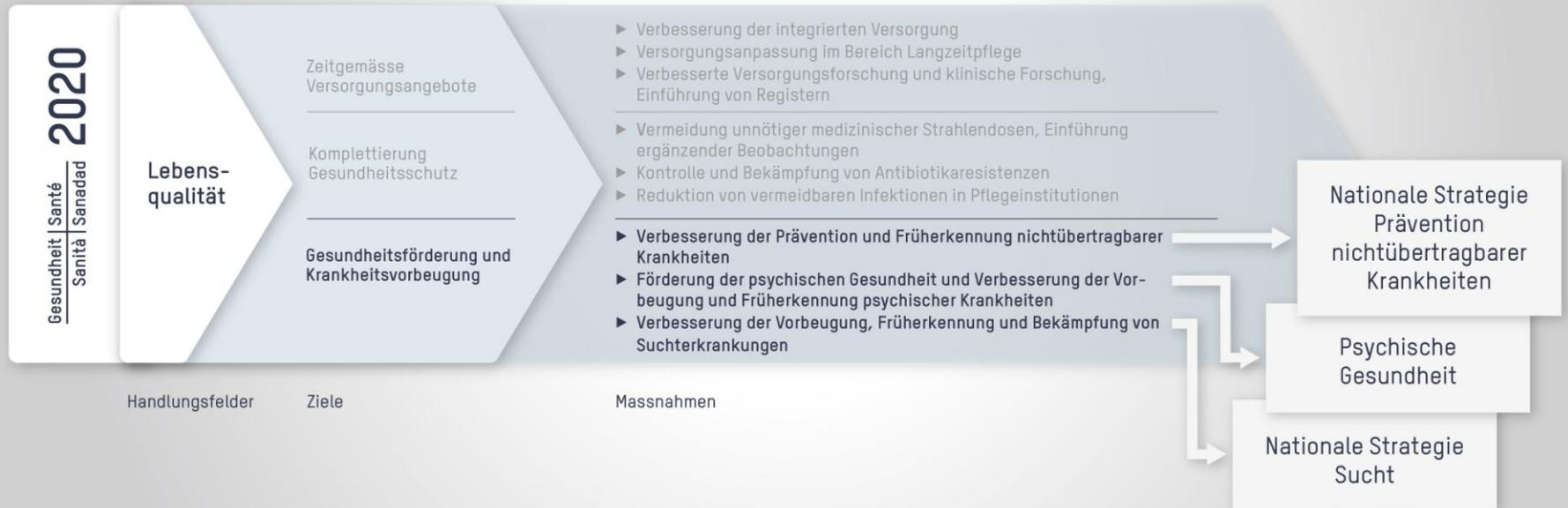


- Krebs
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Diabetes
- Unfälle und Gewalt
- Übrige Todesursachen

Nationale Strategie Prävention nichtübertragbarer Krankheiten

DIREKTE KOSTEN IM JAHR 2011





Projektorganisation NCD

Dialog Nationale Gesundheitspolitik

Auftraggeber / Steuerung

Leitungsgremium

Kantone: S. Leutwyler (GDK), B. Schulte (GF-CH)
Bund: U. Koch (BAG), S. von Greyerz (BAG)

**Erweitertes
Leitungsgremium**
Akteure aus Prävention
und Gesundheitsförderung

Geschäftsstelle NCD-Strategie

BAG: E. Bruhin, C. Marik, E. von Gunten
GDK: M. Kaufmann

Arbeitsgruppe zu Teilprojekt 1

Risikofaktoren, nationale Präventionsaktivitäten und Synergien zu krankheitsspezifischen Strategien

Arbeitsgruppe zu Teilprojekt 2

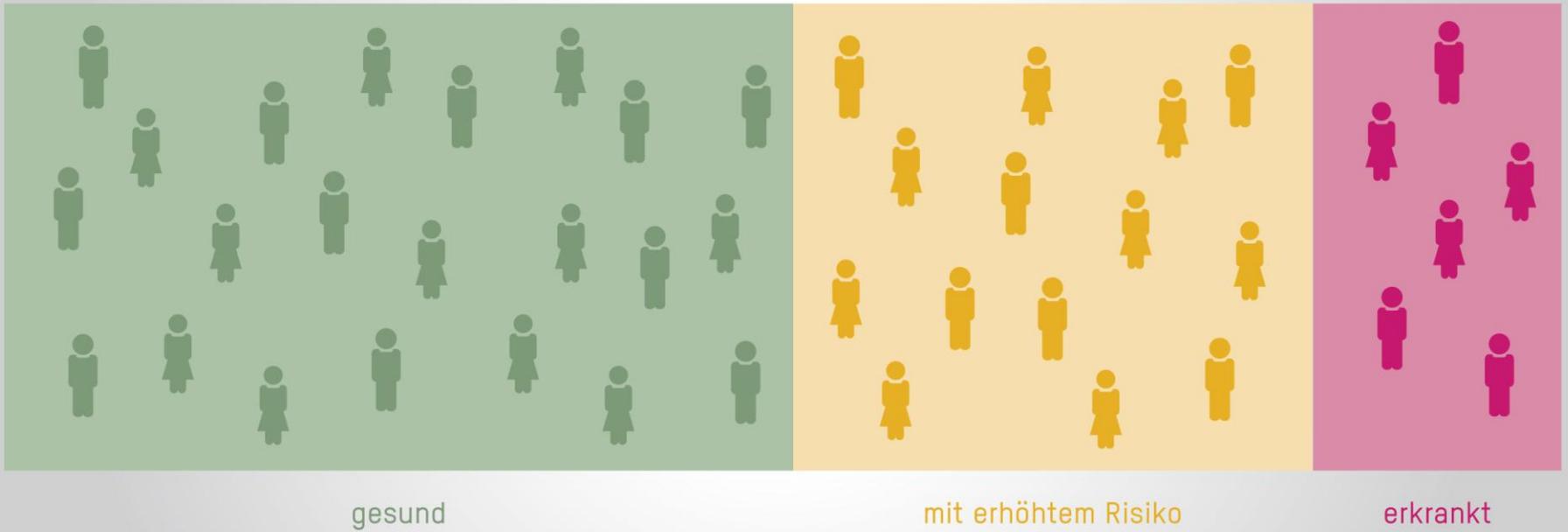
Prävention in der Gesundheitsversorgung

Vision

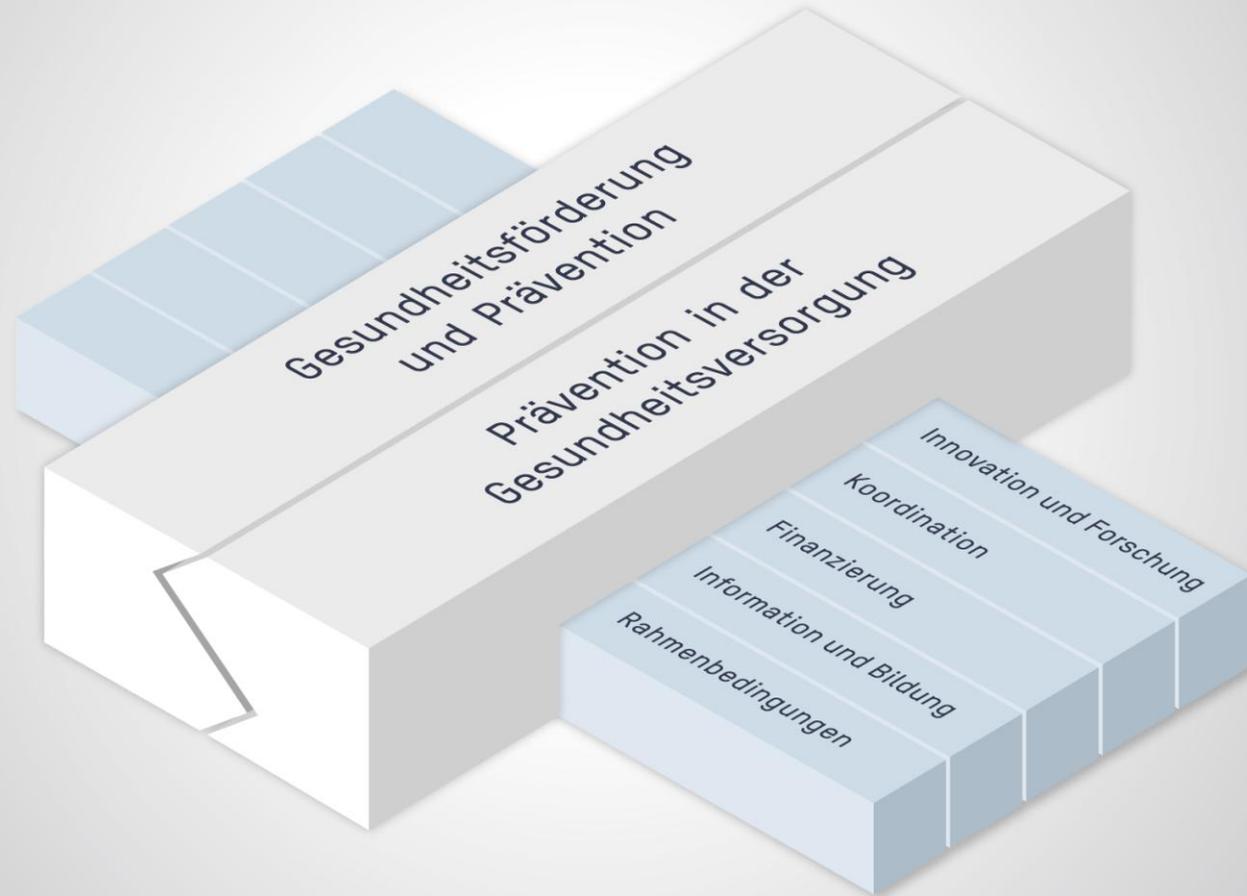
Mehr Menschen bleiben unabhängig ihres sozioökonomischen Status gesund oder haben trotz chronischer Krankheit eine hohe Lebensqualität.

Weniger Menschen erkranken an vermeidbaren nichtübertragbaren Krankheiten oder sterben vorzeitig.

Die Bevölkerung ist befähigt, gesundheitsförderliche Lebenswelten zu gestalten sowie einen gesunden Lebensstil zu pflegen.



HANDLUNGSFELDER





Handlungsfeld

Stossrichtungen

**Gesundheitsförderung
und Prävention**

Risikofaktoren vorbeugen

Lebensphasen- und Settingansätze fördern

Vulnerable Menschen stärken

Nationale
Strategie
Prävention
nichtüber-
tragbarer
Krankheiten



Handlungsfeld

Stossrichtungen

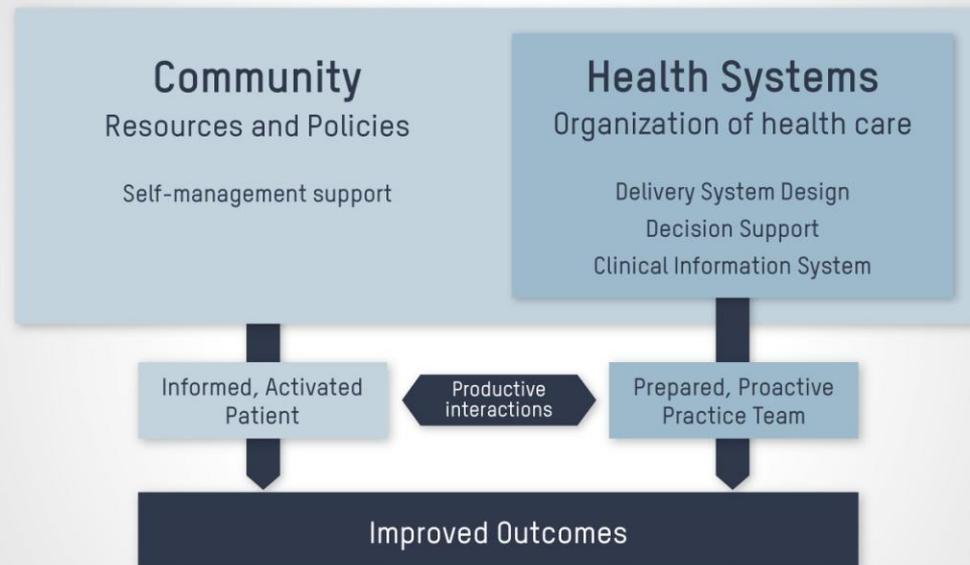
**Prävention in
der Gesundheits-
versorgung**

Prävention in der Versorgung fördern

Schnittstellen zwischen Prävention und
Kuration verbessern

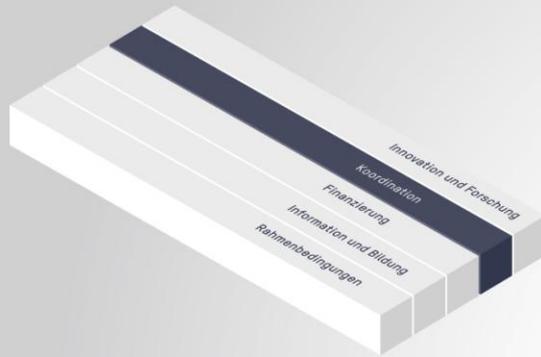
Guidelines entwickeln

**Nationale
Strategie
Prävention
nichtüber-
tragbarer
Krankheiten**



Nationale Strategie Prävention nichtübertragbarer Krankheiten

HANDLUNGSFELD KOORDINATION UND KOOPERATION



Handlungsfeld

Stossrichtungen

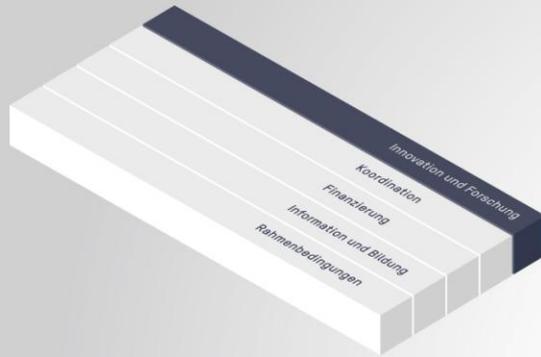
**Koordination
und Kooperation**

Stakeholderkonferenz etablieren

Fachgremium für Prävention in der
Versorgung aufbauen

Nationale
Strategie
Prävention
nichtüber-
tragbarer
Krankheiten

Nationale Strategie Prävention nichtübertragbarer Krankheiten HANDLUNGSFELD INNOVATION, FORSCHUNG UND MONITORING



Handlungsfeld

Stossrichtungen

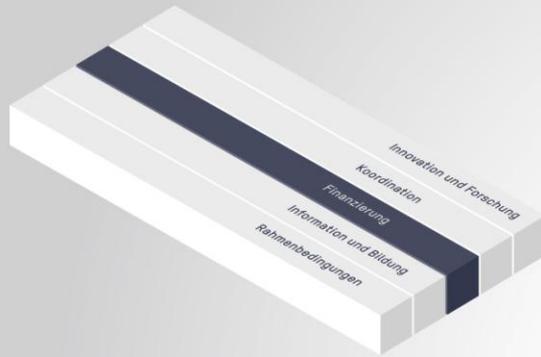
**Innovation,
Forschung
und Monitoring**

Innovation unterstützen

Forschung und Wissenstransfer anregen

NCD-Monitoring etablieren

**Nationale
Strategie
Prävention
nichtüber-
tragbarer
Krankheiten**



Handlungsfeld

Stossrichtungen

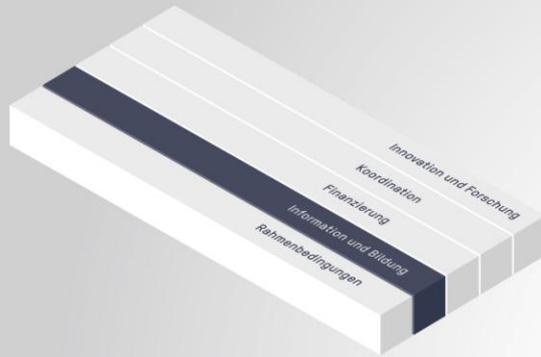
Finanzierung

Finanzielle Mittel langfristig sichern

Finanzielle Mittel strategierorientiert einsetzen

Finanzierung von Präventionsleistungen klären

Nationale Strategie
Prävention
nichtübertragbarer
Krankheiten



Handlungsfeld

Stossrichtungen

**Information
und Bildung**

Bevölkerung informieren

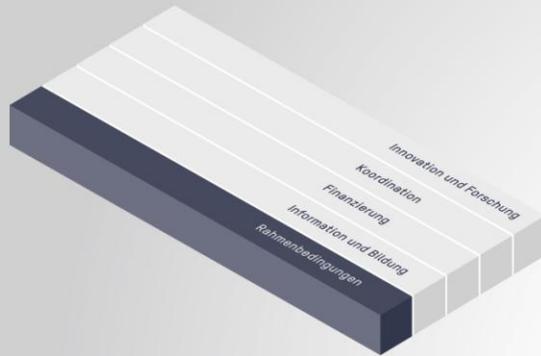
Selbstmanagementangebote für
chronisch Kranke fördern

Gesundheitsfachpersonen
aus- und weiterbilden

**Nationale
Strategie
Prävention
nichtüber-
tragbarer
Krankheiten**

Nationale Strategie Prävention nichtübertragbarer Krankheiten

HANDLUNGSFELD RAHMENBEDINGUNGEN UND VERHÄLTNISSE



Handlungsfeld

Stossrichtungen

**Rahmenbedingungen
und Verhältnisse**

Gesundheitsförderliches Lebensumfeld stärken

Multisektorale Zusammenarbeit stärken

Internationales Engagement pflegen

**Nationale
Strategie
Prävention
nichtüber-
tragbarer
Krankheiten**

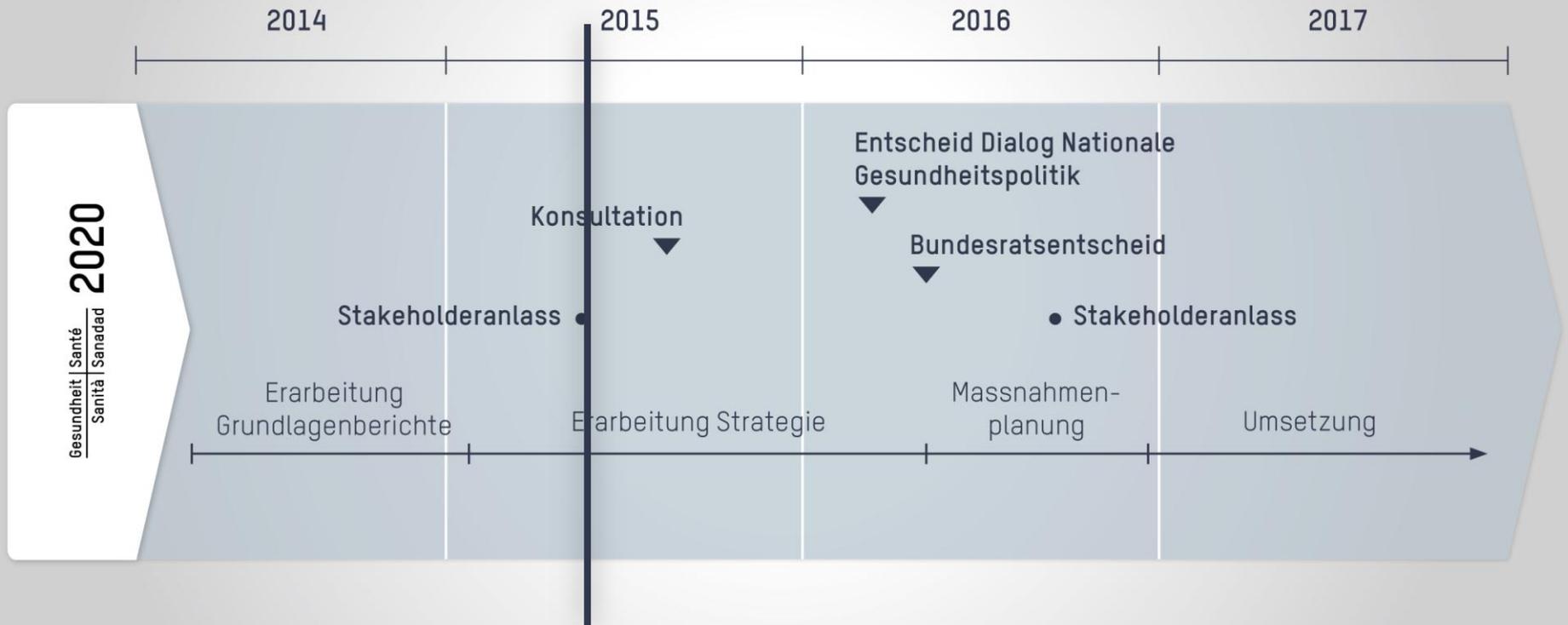
Mehrwert

Die NCD-Strategie

- bietet einen **Orientierungsrahmen** für eine gemeinsame Ausrichtung der Ressourcen und Massnahmen.
- erlaubt **Kontinuität**.
- geht neue Herausforderungen an, in dem sie:
 - **lebensphasen-, setting- und zielgruppenorientierte** Präventionsaktivitäten fördert,
 - **Prävention in der Gesundheitsversorgung** stärkt,
 - Angebote und Zugänge für **vulnerable Gruppen** optimiert und
 - die **multisektorale** und **interprofessionelle Zusammenarbeit** fördert.

Nationale Strategie Prävention nichtübertragbarer Krankheiten

ERARBEITUNGSPROZESS



VIELEN DANK !

Informationen und Registrierung:
www.bag.admin.ch/ncd
Kontakt: ncd-mnt@bag.admin.ch

Dialog Nationale
Gesundheitspolitik

Leitungsgremium

Geschäftsstelle

Erweitertes
Leitungsgremium

Akteure aus Prävention
und Gesundheitsförderung

Nationale Strategie
Prävention nichtübertragbarer
Krankheiten

Ebene Prävention

Ebene Gesellschaft

- ▶ Verringerung verhaltensbezogener Risikofaktoren
 - ▶ Verbesserung der Gesundheitskompetenz
 - ▶ Weiterentwicklung gesundheitsförderlicher Rahmenbedingungen
 - ▶ Verbesserung der Chancengerechtigkeit beim Zugang zu Gesundheitsförderung und Prävention
- ▶ Verringerung des Bevölkerungsanteils mit erhöhten Risiken, an nichtübertragbaren Krankheiten zu erkranken
- ▶ Verbesserung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität und Verringerung der Pflegebedürftigkeit

Ebene
Prävention

Ebene
Gesellschaft

- ▶ Dämpfung des durch nichtübertragbare Krankheiten bedingten Anstiegs der Krankheitslast
- ▶ Dämpfung der durch nichtübertragbare Krankheiten bedingten Kostenentwicklung
- ▶ Verringerung der durch nichtübertragbare Krankheiten bedingten vorzeitigen Todesfälle
- ▶ Erhaltung und Verbesserung von Teilhabe und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung in Wirtschaft und Gesellschaft

Konsultation

3. August bis 28. September 2015

- Stellungnahmen via Online-Fragebogen
- Stakeholderorganisationen werden eingeladen
- Information via Newsletter
- Informationen und Registrierung: www.bag.admin.ch/ncd
- Kontakt: ncd-mnt@bag.admin.ch

Präventionsgesetz - Kernelemente

Übergeordnete Steuerungs- und Koordinationsinstrumente



Aufgabenteilung Bund, Kantone, NGOs



Sicherstellung von Qualität, Förderung der Wirksamkeit



Bündelung der Umsetzung in einem Institut



Verwendung KVG-Prämienzuschlag / Tabakpräventionsabgabe



Verankerung Finanzhilfen, Harmonisierung Datenerhebung